

# Südkirchen trauert um Josef Wacker

## Gemeinde verliert einen engagierten Bürger

**SÜDKIRCHEN** ■ Trauer um Josef Wacker. Der vielseitig engagierte Bürger Südkirchens ist am Dienstag im Alter von 76 Jahren verstorben, nur wenige Wochen, nachdem seine Ehefrau Christel und er die Goldene Hochzeit gefeiert hatten. Mit ihm verliert die Gemeinde einen aktiven Bürger, dessen besonderes Interesse und Wirken dem Heimatverein galt.

„Josef Wacker war ein geradliniger Mensch, der auch unbequemen Diskussionen nicht aus dem Weg ging. Dafür hatte er das Herz auf dem rechten Fleck und eine sehr soziale Ader“, charakterisiert der Vorsitzende des Heimatvereins, Hubert Kersting, den Verstorbenen.

Dieser gehörte zu den ersten Mitgliedern der Heimatfreunde und war von 2014 bis 2015 stellvertretender Vorsitzender. Viele Aktionen des Heimatvereins hat er initiiert und mitgetragen. So erschien beispielsweise 2004 der „Ewige Kalender“ mit von ihm gemalten Motiven.

Die Renovierung des Kreuzes bei Gregg in Nordkirchen hat Josef Wacker 2011 in Eigenregie durchgeführt und Arbeit, Kosten und Organisation übernommen. Gemein-



**Der Südkirchener Josef Wacker ist im Alter von 76 Jahren gestorben. ■ Foto: Schütte**

sam haben Josef Wacker und Hubert Kersting 2012 den „Liederbogen“ zusammengestellt. Von der Sammlung von Liedern wurden 2000 Exemplare aufgelegt.

Über viele Jahre hat sich Josef Wacker zusammen mit seiner Ehefrau Christel auf vielfältige Weise für Bedürftige in Südamerika eingesetzt und die Arbeit seines Bruders, der dort Pater ist, unterstützt. Zwischen 1975 und 1984 engagierte sich Josef Wacker im Fachausschuss Sport, Freizeit und Fremdenverkehr als sachkundiger Bürger für die CDU zudem auf der politischen Bühne der Gemeinde. ■ gh